



24. Generalversammlung der Solargenossenschaft GUGGER-SUNNE, Ettingen

vom 29. Mai 2015 19:00 Uhr im Guggerhuus, Schanzgasse 1, Ettingen

Protokoll

Traktanden:

1. Protokoll GV vom 09. Mai 2014
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2014, Revisionsbericht, Verwendung des Reingewinnes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Mitgliederbeitrag 2015
6. Budget 2015
7. Wahlen: Wiederwahl des Vorstandes
8. Projekt „Solaranlage Guggerhuus“
8. Diverses

Begrüssung

Nach einem gemütlichen Apéro begrüßte der Präsident H. Weber 38 Mitglieder und 1 Gast im Guggerhuus. Speziell heisst er Raphael Brügger willkommen. R. Brügger interessiert sich für die Mitwirkung im Vorstand und wollte so die Gugger-Sunne-Familie kennen lernen. 15 Mitglieder entschuldigten sich für die GV.

Die GV ist statutenkonform einberufen worden – da keine Änderungswünsche zur Traktandenliste eingereicht wurden, wird diese als definitiv erklärt.

Traktandum 1: Protokoll der GV vom 09.5.2014

Das Protokoll der letzten Versammlung wird von den Anwesenden stillschweigend bestätigt.

Traktandum 2: Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht 2014 wurde mit der Einladung verschickt.

Der Präsident ergänzt diesen anhand von diversen „Folien“ mit zusätzlichen Zahlen und Kommentaren. Speziell gibt er zu den nachfolgenden Themen detaillierte Informationen:

- Vergleich Jahresertrag in kWh seit 1992
- Einstrahlungswerte der Sonne (nach Meteo-Norm der SMA) als Basis für die Beurteilung der Qualität der jährlichen Stromerträge.
- Vergleich der monatlichen Stromproduktion der Schulhausdächer mit der Kirche
- Detaillierte Strom-Ertragszahlen
- Moduluswechselung/Neuverkabelung/Reduktion der Anzahl Strings von Gugger 2 auf Trakt 2
- Blitzeinschlag in den Kirchturm
- Neuer Internetauftritt von www.gugger-sunne.ch
- Auflösung der Stiftung Wassertropfen
- Sonnenfinsternis vom 20.3.2015
- Neureglungen der Leistungsausweise: In Zukunft werden keine persönlichen Leistungsausweise mehr erstellt. Die entsprechenden Angaben werden im schriftlichen Jahresbericht des Präsidenten aufgeführt.
- Tesla baut neue, günstige Speichermöglichkeiten von Solarstrom für Einfamilienhäuser
- KEV-Warteliste: Unsere Solaranlage auf der Kirche liegt auf Position 12'060

Traktandum 3: Jahresrechnung 2014, Revisionsbericht

Kassier Remo Hochstrasser stellt die Jahresrechnung vor und erläutert diverse Zahlen im Detail. Das Bankguthaben hat von 99'633.67 auf Fr. 152'844.19 zugenommen. Die Rechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 14'173.76 ab. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr steht der GV ein Bilanzgewinn von Fr. 24'163.12 zur Verteilung zur Verfügung. Der Vorstand schlägt vor, davon Fr.

800.00 den allg. gesetzlichen Reserven zuzuweisen und den Rest von Fr. 23'363.12 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Revisorenbericht wird von Beat Muntwiler vorgelesen. Hans Frey stellt fest, dass wir beim Jahresgewinn eine Differenz von 5 Rappen hätten. In der Tat ist das so. Wir klären dies noch ab und berichten an der nächsten GV, wo der Fehler lag.

PS: Im Nachgang an die GV konnten wir feststellen, dass es sich bei den 5 Rappen um einen Fehler im Uebertrag von der offiziellen Buchhaltung auf die Excel-Abschrift handelt. Die Position „Mietkosten Kirchendach“ sollte Fr. 867.35 und nicht Fr. 867.40 sein.

Die Diskussion wird nicht benutzt. Die Rechnung 2014 sowie die Gewinnverwendung wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

Traktandum 5: Mitgliederbeitrag 2015

Auf Vorschlag des Vorstandes beschliessen die Anwesenden, für das Jahr 2015 keine Mitgliederbeiträge zu erheben.

Traktandum 6: Budget 2014

Remo Hochstrasser stellt das Budget 2015 vor. Dieses sieht einen Jahresgewinn von Fr. 900.00 vor. Spezielle Positionen seien die Kosten von Fr. 2'000.-- für die Planung der Solaranlage auf dem Guggerhuus sowie Fr. 3'000.-- für die Erneuerung der Internetseite.

Das Budget 2015 wird anschliessend diskussionslos und einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Wahlen

Hansueli Winter hat auf das GV-Datum den Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Er ist Gründungsmitglied und war zwischen 2007 und 2015 im Vorstand tätig. Er kümmerte sich in erster Linie um technische Belange unserer Solaranlagen (Datenübermittlung der Schulhausanlagen, GGA-Umstellung usw.). Während 6 Jahren beteiligte sich Gugger-Sunne an der Aktion „Tag der Sonne“ mit unterschiedlichen Aktionen/Ständen. H.U. Winter war immer während des ganzen Tages präsent – ebenso beim Auf- und Abbau. Der Präsident bedankt sich bei Hansueli mit einem kleinen Präsent. H.U. Winter erklärt, dass er für technische Dienstleistungen weiterhin zur Verfügung steht – was mit einem grossen Applaus verdankt wurde.

Die restlichen Vorstands-Mitglieder (Susann Barkholdt, Daniel Egli, Remo Hochstrasser, H. Weber und Kurt Zülig) sowie die beiden Revisoren (Hans Frey und Beat Muntwiler) stellen sich für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren zur Verfügung. Es werden keine anderen Vorschläge gemacht.

Die Vorstandsmitglieder und Revisoren werden einstimmig wieder gewählt.

Traktandum 8: Solaranlage Guggerhuus

Im letzten Oktober fragte uns die Stiftung Guggerhuus an, ob wir nicht zusammen eine Solaranlage auf dem Guggerhuus planen und realisieren könnten. Ziel war es, eine schöne Anlage wie auf der Kirche zu realisieren.

Da das Guggerhuus in der Kernzone liegt, musste ein Baubewilligungsverfahren durchgeführt und dabei spezielle Bedingungen erfüllt werden. Da wir vermuteten, dass das Prozedere langwierig sein könnte, wurde beschlossen, in zwei Schritten vorzugehen. Zuerst sollte das Baubewilligungsverfahren durchgeführt werden – und erst wenn die Baubewilligung vorliegt, wollten wir in einem zweiten Schritt mit der Detailplanung und Realisierung beginnen (sofern die bewilligte Anlage immer noch unseren Ansprüchen gerecht wird).

Am 27.12.2014 wurde das Baugesuch eingereicht. Es folgte intensive und langwierige Verhandlungen mit der kantonalen Denkmalpflege. Aufgrund von zusätzlichen, für uns bei der Baueingabe nicht ersichtlichen Vorschriften, musste die Anlage verkleinert (von 19,9 kWp auf 14,45 kWp) und in eine rechteckige Form gebracht werden. Auf dieser Basis wurde die Anlage am 21. Mai 2015 bewilligt.

Leider entspricht die bewilligte Anlage nicht mehr unseren Vorstellungen von einer „schönen“ Anlage, da diese als „Fremdkörper“ auf dem Ziegeldach wahrgenommen würde. Dies im Gegensatz zu unserer Grundidee einer Anlage über die ganze Dachfläche. Aufgrund dieser Ausgangslage hat die Stiftung Guggerhuus und unsere Genossenschaft beschlossen, das Projekt nicht zu realisieren.

In der Diskussion wird von einem Mitglied explizit verlangt, dass gegen die Baubewilligung in dieser Form Einspruch gemacht werden soll.

Wir werden auf alle Fälle die fragwürdige Politik der kantonalen Denkmalpflege in den Medien thematisieren. Christine Gorrengourt wird andererseits als Landrätin auf dem politischen Weg versuchen, dass „schöne“ Kernzonen-Solaranlagen nicht mehr mit diesen vielen Vorschriften verhindert werden können.

Traktandum 8: Diverses

Hans Frey stellt das Projekt einer Ueberbauung an der Rieslingstrasse vor, welches eine spezielle Quartierplanung erfordert. Auf der Parzelle Nr. 4210 plant die Acavita Stiftung (Hans Frey ist Präsident der Stiftung) als Bauherrschaft drei dreigeschossige Wohnbauten mit zusätzlichem Attikageschoss. Die Stiftung sieht vor, auf dem Areal eine hindernisfreie und altersgerechte Wohnsiedlung inkl. eine Tagesstätte und altersgerechte Pflegewohnung zu realisieren. An der Gemeindeversammlung vom 18.6.2015 wird über diesen Quartierplan entschieden. Hans Frey bittet um Unterstützung für dieses sehr sinnvolle Projekt.

Ende der Versammlung: 20.15h

Kurz nach dem offiziellen Teil serviert das Metzgerei Schaad-Team - mit Unterstützung von einigen Mitgliedern unserer Genossenschaft - ein feines Nachtessen mit Kaffee und Dessert. Das gemütliche Beisammensein endete gegen 22.30h.

Ettingen, 01.06.2015

Hans Weber